



Pressemitteilung 02/05 (6. Juni 2005)

Höhenbergsteigen: Schweizer Höhenmediziner starten am nächsten Wochenende grosse Forschungsexpedition nach Westchina

Höhenmedizinische Forschung auf dem Dach der Welt

Nach zwei Jahren Vorbereitungszeit startet am Wochenende auf dem Flughafen Zürich die grösste Schweizer Forschungsexpedition der letzten Jahre. Ziel der Bergsteiger ist der 7546 Meter hohe Muztagh-Ata in Westchina (Provinz Xinjiang). Höhenmediziner aus Zürich, Aarau und Bern werden beim Aufstieg 38 Alpinistinnen und Alpinisten aus der ganzen Schweiz untersuchen. Die knapp 70 Forscher, Bergführer und Probanden wollen den Gipfel Anfang Juli erreichen.

Die fünf Wochen dauernde Forschungsexpedition führt die Expeditionsteilnehmer zuerst nach Islamabad (Pakistan). Von dort aus geht die Reise mit dem Jeep auf dem Karakorum-Highway weiter. Auf dem Khunjerab-Pass (4700 m) werden die Schweizer Bergsteiger schliesslich die Grenze zu China überschreiten. In Subash an der ehemaligen Seidenstrasse beginnt schliesslich der Aufstieg ins Basislager (ca. 4500 m). Für die Besteigung des Muztagh-Ata und die aufwändigen Forschungsarbeiten müssen dann auf 5500 m, 6300 m und 6900 m drei Hochlager aufgebaut werden. Die Besteigung des Muztagh-Ata ist aus Sicherheitsgründen mit Skiern geplant. Forscher und Probanden wollen Mitte Juli wieder in die Schweiz zurückkehren.

Mit grossem Aufwand Wissenslücken um Höhenkrankheiten schliessen

Im Zentrum der verschiedenen Forschungsprojekte steht die Frage, wie sich der menschliche Körper auf die unwirtlichen Bedingungen in grosser Höhe anpasst und welche Auswirkungen der Sauerstoffmangel auf den menschlichen Organismus hat. Erforscht werden unter anderem die in grosser Höhe auftretende Veränderung der Hirnleistung, die bei Höhenbergsteigern oft auftretenden Netzhautblutungen in den Augen sowie die bei einhaltendem Sauerstoffmangel zu erwartenden Veränderungen des Stoffwechsels und seine Auswirkungen auf Herz und Niere.

Um die Atem-Frequenz und die Atemmuster der Bergsteiger rund um die Uhr aufzuzeichnen, werden die Probanden mit einem von Prof. Konrad Bloch (Universitätsspital Zürich) entwickelten und mit Sensoren ausgerüsteten Mess-Shirt

aufsteigen. Eine spezielle Uhr am Handgelenk registriert zudem 24 Stunden am Tag die Bewegungen der Probanden, um so unter anderem auch das für die Regeneration wichtige Schlafverhalten in grosser Höhe untersuchen zu können. Die Auswertung der in China gesammelten Daten wird rund ein Jahr in Anspruch nehmen. Koordiniert werden die Forschungsprojekte vom erfahrenen Höhenmediziner PD Marco Maggiorini, Chefarzt der medizinischen Intensivstation am Zürcher Universitätsspital.

Geleitet wird die Expedition von den beiden erfahrenen Expeditionsleitern und Ärzten Urs Hefti (Lenzburg) und Tobias Merz (Bern). Die 38 freiwilligen Probanden sind zwischen 29 und 65 Jahre alt und kommen aus der ganzen Schweiz. Als unabhängiger Expeditionsarzt wird der Luzerner Spitaldirektor Gregor Schubiger das Unternehmen begleiten. Für die aufwändige Expeditionslogistik ist der Berner Bergführer Kari Kobler verantwortlich.

Sponsoren und Schweizer Fernsehen DRS mit von der Partie

Die Expedition steht unter dem Patronat der Schweizerischen Gesellschaft für Gebirgsmedizin (SGGM). Als Hauptsponsoren konnten Pharma-Riese Pfizer, als Ausrüstungssponsor Outdoorspezialist Salewa Sport AG (Dynafit/Silvretta) gewonnen werden. Grosszügig unterstützt wird die Expedition auch vom Schuhhersteller Lowa (Schuhe / Leki-Stöcke), vom Sport-Uhrenhersteller Certina, sowie von den Firmen Beiersdorf AG (Nivea-Sonnenschutz), Honda Suisse SA (Power Equipement), MPL AG Elektronikunternehmen, Dättwil ; Hettich Laborgeräte, Prospective Concepts AG, Diners-Club Switzerland, Silhouette Schweiz (Adidas-Eyewear), Migros (Lebensmittel) und Rivella (elektrolytische Getränke).

Schweizer Fernsehen produziert Dokumentarfilm

Die Expedition wird von einem DOK-Team von SF DRS begleitet. Otto C. Honegger und Frank Senn produzieren einen zweiteiligen Dokumentarfilm über die Forschungs-Reise ins ewige Eis von China. Die beiden DOK-Filme über das Projekt "Muztagh-Ata 2005" werden am Donnerstag, 20. Oktober und Donnerstag, 27. Oktober dieses Jahres ausgestrahlt.

Weitere Informationen und Expeditionstagebuch: www.swiss-exped.ch

Medienhinweise:

Co-Expeditionsleiter Tobias Merz und Kari Kobler sind am Donnerstag, 9. Juni 2005 zu Gast bei der Sendung „Treffpunkt“ auf Schweizer Radio DRS1 (10.00 – 11.00 Uhr)

Die Sendung "Menschen Technik Wissenschaft MTW" von SFDRS strahlt am Donnerstag, 9. Juni 2005 ab 21.00 Uhr einen Beitrag über die Forschungsprojekte der Expedition aus .

Kontakt:

Tommy Dätwyler, Medienverantwortlicher der Expedition 079/224 26 39